

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **SuchtMagazin**

Band (Jahr): **25 (1999)**

Heft 4

PDF erstellt am: **17.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Im Rahmen ihres Weiterbildungsangebotes im Suchtbereich bietet die FH Aargau im 3. und 4. Quartal 1999 die folgenden Fachseminare an:

<p>F 5 / 99</p> <p>Qualitätsentwicklung, Qualitätssicherung und Qualitätssicherungssysteme in der Suchtarbeit</p> <p>Ziel Sie kennen die Grundbegriffe des Qualitätsmanagement und sind in der Lage, diese auf den Suchtbereich und ihre eigene Institution zu übertragen. Sie werden vertraut gemacht mit Instrumenten der Qualitätssicherung, -planung und -förderung. Sie kennen die Merkmale der wichtigsten standardisierten Systeme und können deren Eignung für den Bereich Suchthilfe einschätzen.</p> <p>Referenten Ueli Simmel, Psychologe lic.phil., Leiter KOSTE René Stamm, wiss. Adjunkt, BAG</p> <p>Kursleiter: Hannes Lindenmeyer, Dozent FH Aargau</p> <p>Datum: 27.-29. September 1999</p> <p>Kurskosten: Fr. 550.–</p> <p>Nur noch wenige Plätze frei.</p>	<p>F 6 / 99</p> <p>Leistungen der Sozialversicherungen zugunsten der beruflichen Integration von Menschen mit Suchtproblemen</p> <p>Ziel Sie kennen die aktuellen arbeitsmarktlichen Tendenzen und die daraus erwachsenden speziellen Probleme bezüglich der beruflichen Integration leistungsbehinderter Personen. Sie kennen die gesetzlichen Grundlagen, die Instrumente und Institutionen zur Erleichterung und Förderung der Integration in die Arbeitswelt. Sie sind in der Lage, individuelle und kollektive Massnahmen zu planen und Suchtkranke bei ihrer beruflichen Integration zu unterstützen.</p> <p>ReferentInnen Rosmarie Ruder, Geschäftsleiterin SKOS, Bern Ueli Simmel, Psychologe lic.phil., Leiter KOSTE André Eisenstein, RAV-Leiter Zürich Werner Durrer, IV-Stelle Kanton Zürich</p> <p>Kursleitung: Hannes Lindenmeyer, Dozent FHA</p> <p>Datum: 7.-9. Dezember 1999</p> <p>Kurskosten: Fr. 450.–</p> <p>Anmeldeschluss: 5. November 1999</p>
---	--

Detailprogramme und Anmeldeformulare können bezogen werden beim Sekretariat der FH Aargau, Direktionsbereich Soziale Arbeit, Abteilung Weiterbildung/Dienstleistungen, Stahlrain 2, Postfach, 5201 Brugg. Tel. 056/441 22 23 (8.00-12.00 Uhr); Fax 056/441 27 30 ; e-mail: Birgit.Zickert@ag.ch

Die «Schweizer Fachstelle für Schadenverminderung im Drogenbereich» des Schweizerischen Arbeiterhilfswerks SAH arbeitet im Auftrag des Bundesamtes für Gesundheit BAG. Sie hat zum Ziel, gesamtschweizerisch das Angebot an sozialen und pflegerischen Dienstleistungen für Drogenkonsumierende zu verbessern. Sie steht Projektteams, Institutionen und öffentlichen Diensten zur Verfügung mit Angeboten im Bereich der Dokumentation, Vernetzung, Beratung und Finanzierung.

Für den Ausbau unserer Dienstleistungen in den folgenden Bereichen suchen wir mehrere MitarbeiterInnen:

- HIV und Hepatitisprävention
- Aufsuchende Sozialarbeit und Beratung (Gassenarbeit, Beschaffungsprostitution)
- Soziale Integration, Arbeits-, Wohn- und Bildungsprojekte

Das zu besetzende Stellenvolumen entspricht zwei Teilzeitstellen mit Arbeitsschwerpunkt und der Deutsch- resp. französischsprachigen Schweiz (60% bis 80%). Stellenantritt ab sofort oder auf Vereinbarung.

Wir erwarten:

- Dipl. Soz.arbeiterInnen oder gleichwertige Ausbildung
 - Weiterbildung im Bereich des Projektmanagements oder der Erwachsenenbildung
 - Erfahrung im Aufbau von Projekten der Sozialarbeit, konzeptuelle Stärke
 - Vertrautheit mit den Fragen der Suchtmittelabhängigkeit, konkrete Arbeitserfahrung in einem der folgenden Bereiche
 - HIV- und Hepatitisprävention bei Drogenkonsumierenden
 - Aufsuchende Jugendarbeit, Gassenarbeit
 - Sozialarbeit für Randständige
 - Sprachen: deutsch oder französisch, mit **sehr guten** schriftlichen und mündlichen Kenntnissen der jeweils anderen Sprache. Italienisch ein Vorteil.
- Wir wenden und an unternehmerische und innovative Persönlichkeiten, die das Flair haben, rote Fäden zu spannen und mit Fachleuten aus den verschiedenen Berufsgattungen zusammen zu arbeiten.

Wir bieten:


- Die Perspektive, Ihr Arbeitsgebiet in grossem Mass selbständig aufzubauen
- Eine abwechslungsreiche, nationale Tätigkeit in einem stimulierendem Umfeld
- Einen Arbeitsort in unmittelbarer Bahnhofsnähe in Fribourg
- Arbeitsbedingungen gemäss dem fortschrittlichen Gesamtarbeitsvertrag des SAH

Für weitere Auskünfte steht Ihnen Christian Moeckli gerne zur Verfügung (Tel. 026 / 347 15 75; sahoeso @ infoset.ch)

Bewerbungen bis spätestens **10. September** an:

SAH, Schw. Fachstelle Schadenverminderung • Doris Samaniego • 9, rte des Arsenaux • CH-1700 Fribourg

**Überlebenshilfe im Drogenbereich
Réductions des risques liés aux drogues**

Eine Fachstelle des Schweizerischen Arbeiterhilfswerks SAH
Un service spécialisé de l'Œuvre Suisse d'Entraide Ouvrière OSEO 
Im Auftrag des Bundesamtes für Gesundheit BAG
Sur mandat de l'Office fédéral de la santé publique OFSP